

„Verfolgungsjagd in Holzhausen: Fahrer flüchtet vor Polizei“

Schwarzer Mercedes flüchtet vor Polizei bei Holzhausen. Verkehrsteilnehmer, die gefährdet wurden, werden gebeten, sich zu melden.

In der Nacht zum Freitag, gegen 00:25 Uhr, wurde die Polizei in Holzhausen an der Haide auf einen schwarzen Mercedes mit dem Kennzeichen SWA aufmerksam. Eine Polizeistreife wollte das Fahrzeug, das sich auf der B 274 von Nastätten in Richtung Holzhausen bewegte, einer Verkehrskontrolle unterziehen. Doch der Fahrzeugführer ignorierte die Anhaltesignale und das Blaulicht der Polizei und suchte sein Heil in der Flucht, indem er mit stark überhöhter Geschwindigkeit davonrasselte.

Die anschließende Verfolgungsfahrt führte durch mehrere Ortsteile, darunter Holzhausen a.d.H., Pohl und Singhofen. Die Situation wurde für die Beamten jedoch zunehmend riskant. Aufgrund der extrem hohen Geschwindigkeit, mit der der Flüchtende unterwegs war, sah sich die Polizei gezwungen, die Verfolgung zu beenden, um die Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer nicht zu gefährden.

Fahrzeugführer gefährdet andere Verkehrsteilnehmer

Während der Verfolgung wurden auch entgegenkommende Verkehrsteilnehmer in Gefahr gebracht. Besonders kritisch war eine Situation im Kreisel am Ortsausgang von Singhofen in Richtung Nassau, bei der der flüchtige Fahrer auf die Spur eines Fahrzeugs auffuhr, das in den Kreisel einfuhr. Diese gefährliche

Aktion könnte schwerwiegende Folgen haben und lässt die Frage aufkommen, welche Risiken solche Fluchten für die allgemeine Verkehrssicherheit mit sich bringen.

Die Polizei hat sich bereits umgehend mit den Ermittlungen beschäftigt. Das Kennzeichen des gesichteten Fahrzeugs ist bekannt, was die Identifizierung des Fahrers erleichtert. Dennoch besteht ein Bedarf an weiteren Informationen, insbesondere von Zeugen, die möglicherweise den Vorfall beobachtet haben. Ein besonders wichtiger Hinweis könnte von dem Fahrer des anderen Fahrzeugs kommen, das im Kreisel involviert war. Er wird gebeten, sich mit der Polizei in St. Goarshausen in Verbindung zu setzen.

Wichtigkeit der Polizeikontrollen

Vorfall wie dieser verdeutlichen die Herausforderungen, vor denen die Polizei steht, wenn es darum geht, die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Verkehrskontrollen sind ein wesentlicher Bestandteil der Polizeiarbeit, um rechtswidriges Verhalten im Straßenverkehr zu ahnden. Das Ignorieren von Anhaltesignalen führt nicht nur zu einer gefährlichen Situation für den flüchtenden Fahrer selbst, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmer.

Egal, ob es um Geschwindigkeitsübertretungen oder andere Verkehrsdelikte geht, die Polizei setzt alles daran, um für Sicherheit auf den Straßen zu sorgen. Dies gilt insbesondere in ländlichen Gegenden, wo die Straßen oft schmaler und die Verkehrsdichte geringer ist, was eine derartige Flucht noch gefährlicher macht.

In Anbetracht der Tatsache, dass die Ermittlungen bereits laufen, hoffen die Beamten, dass weitere Zeugen des Vorfalls zur Aufklärung der Situation beitragen können. Bürger, die mit Informationen aufwarten können, sind gemäß den offiziellen Kanälen eingeladen, sich zu melden und das polizeiliche Vorgehen zu unterstützen. Die Kontaktdaten der

Polizeiinspektion St. Goarshausen sind der Öffentlichkeit bekannt, was eine einfache und direkte Hilfestellung ermöglicht.

Ein unverantwortliches Verhalten, wie es in diesem Fall gezeigt wurde, hat nicht nur rechtliche Konsequenzen, sondern kann auch das Vertrauen der Bevölkerung in die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Die Polizei bleibt wachsam und setzt alles daran, dass ähnliche Vorfälle in Zukunft verhindert werden.

Von der Polizeidirektion Montabaur

Von Polizeidirektion Montabaur (ots)

i

Holzhausen an der Haide (ots) –

Eine Polizeistreife wollte Freitagnacht, gg. 00:25 Uhr, einen schwarzen Mercedes mit SWA-Kennzeichen auf der B 274 von Nastätten in Fahrtrichtung Holzhausen a. einer Verkehrskontrolle unterziehen. Der Fahrzeugführer ignorierte aber das Blaulicht und die Anhaltesignale und flüchtete mit stark überhöhter Geschwindigkeit.

Lesezeit: 1 Minute

Holzhausen an der Haide (ots) –

Eine Polizeistreife wollte Freitagnacht, gg. 00:25 Uhr, einen schwarzen Mercedes mit SWA-Kennzeichen auf der B 274 von Nastätten in Fahrtrichtung Holzhausen a.d.H. einer Verkehrskontrolle unterziehen. Der Fahrzeugführer ignorierte aber das Blaulicht und die Anhaltesignale und flüchtete mit stark überhöhter Geschwindigkeit. Die Verfolgungsfahrt erstreckte sich durch die Ortslagen Holzhausen a.d.H., Pohl und Singhofen, wo die Verfolgung aufgrund der hohen Geschwindigkeiten abgebrochen werden musste. Das Kennzeichen steht aber fest und die Ermittlungen wurden sofort aufgenommen. Während der

Verfolgung könnten entgegen kommende Verkehrsteilnehmer gefährdet worden sein. Insbesondere kam es im Kreisel Ortsausgang Singhofen nach Nassau zu einer gefährlichen Situation, als der Flüchtende auf der Spur eines in den Kreisel einfahrenden Fahrzeugs fuhr. Dieser Fahrzeugführer soll sich bitte mit der Polizei in St. Goarshausen in Verbindung setzen.

Relevante Statistiken zu Verkehrsdelikten

Verkehrsdelikte und insbesondere Verfolgungsfahrten sind in Deutschland ein großes Problem. Laut dem **Statistischen Bundesamt** gab es im Jahr 2021 insgesamt über 2,6 Millionen Verkehrsunfälle. Hiervon endeten fast 300.000 Unfälle mit Personenschäden. Die Flucht vor Polizeikontrollen stellt eine ernsthafte Gefährdung für andere Verkehrsteilnehmer dar und führt oftmals zu teils tödlichen Unfällen. In den letzten Jahren wurde ein Anstieg von riskanten Fahrverhalten, einschließlich hoher Geschwindigkeiten und Fluchtfahrten, beobachtet, was zu strengerer Gesetzgebung und höheren Strafen für Verkehrssünder geführt hat.

Gesetzliche Regelungen und Konsequenzen für Verkehrsdelikte

Die Flucht vor einer Polizeikontrolle ist in Deutschland ein schwerwiegendes Verkehrsdelikt. Nach § 315c des Strafgesetzbuches (StGB) kann dies zu Freiheitsstrafen von bis zu fünf Jahren führen, besonders wenn durch das Verhalten andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden. Erfolgt die Flucht unter Gefährdung Dritter, können die Strafen deutlich erhöht werden. Zudem drohen Fahrverbote und hohe Bußgelder, die je nach Schwere des Verstoßes unterschiedlich ausfallen können. Die Polizei hat in den letzten Jahren ihr Vorgehen bei Verfolgungsfahrten angepasst, um Gefahren für Unbeteiligte zu minimieren.

Rückfragen bitte an:

Polizeidirektion Montabaur

Polizeiinspektion St. Goarshausen

Telefon: 06771-9327-0

Email: **pisanktgoarshausen@polizei.rlp.de**

Pressemeldungen der Polizei Rheinland-Pfalz sind unter
Nennung der Quelle zur Veröffentlichung frei.

Original-Content von: Polizeidirektion Montabaur, übermittelt
durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)